

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

92 (16.11.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 92. Sonntag den 16. November 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Mundtoterklärung.] Der hiesige Bürger und Bäckermeister Jakob Seemann hat den hiesigen Bürger und Weinwirth Kaufmann zur Aufsicht als Beistand beigegeben erhalten, ohne dessen Einkimmung mit Seemann keines der im L. N. S. 513. benannten Geschäfte darf eingezogen werden.

Karlsruhe den 6. Nov. 1823.
Großherzogl. Stadtmamt.

(1) Karlsruhe. [Mundtoterklärung.] Der hiesige Schutzbürger und Maurergesell Wilhelm Moog ist wegen leichtsinnigem Lebenswandel im ersten Grad für mundtote erklärt, und der hiesige Schutzbürger und Maurerbalkier Friedrich Scholer zu seinem Aufsichtspfleger bestellt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, mit dem Anhang, daß Moog keines der im L. N. S. 513. benannten Rechtsgeschäfte ohne Zuziehung seines Pfligers gültig vornehmen kann.

Karlsruhe den 3. Nov. 1823.
Großherzogl. Stadtmamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Käuflichen Dienstag den 18. d. M. Vormittags um 9 Uhr, werden im Casernhofe zu Gottsau 11 Stück ausgerüstete Kavallerie-Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Aus hohem Auftrage, Hammes,
Pr. Lieutenant und Regiments-Quartiermeister.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Abermals muß das Bierbrauer Kaufmännische Haus in der neuen Kronengasse neben Bäckermeister Braun und Invalid Braun gelegen, auf Steigerung gesetzt werden; hiezu hat man nun Termin auf Dienstag den 18. November d. J. Vormittags 10 Uhr auf

die seitiger Rathskanzlei festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dabei ein Versuch mit Vermietung der Brauerei, worauf bereits 700 fl. jährlicher Pacht geboten ist, gemacht werden wird.

Karlsruhe den 30. Oktbr. 1823.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Bücherversteigerung.] Mittwoch den 26. November d. J. u. folg. wird eine Sammlung von 1294 größtentheils gut gebundenen Büchern aus allen Zweigen der Wissenschaft, gegen gleich baare Zahlung in Karlsruhe Schloßstraße No. 1. versteigert werden. Der gedruckte Katalog darüber ist zu erhalten: in Karlsruhe bei G. Braun; in Offenburg bei Hrn. Walz; in Rastatt bei Hrn. Hofbuchbinder Joseph Jung Wittve und Hrn. Karl Herr.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr werden auf die seitiger Kanzley 27 Hutgarnituren und schwarze Hutfedern, mehrere Stücke Spigen und Blenden, eine Parthie seidene und wollene kleine Halstücher, 23 Stück gestickte weiße Perkal-Halstücher, 32 Paar Zengschuhe, ohngefähr 170 Paar lederne Manns- und Frauenzimmer-Handschuhe, verschiedene Seidenzeuge, in größern Parthieen sowohl als Reste, eine Parthie seidene Strümpfe, ohngefähr 100 Stück seidene Band von verschiedenen Farben und sonstige Galanteriewaaren, ferner ohngefähr ein Pfund Vanille und 20 Pfund Chocolate gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 10. Nov. 1823.
Großherzogl. Stadtmamt.

(3) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Dienstag den 18. Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr werden die sogenannten 4 Morgen 17 Ruthen Faselacker, so wie die 2 Morgen 30 Ruthen Schiefwiesen auf die seitiger Rathskanzlei abermals versteigert

werden, was man hiemit öffentlich bekannt macht und die Liebhaber hiezu einladet.

Karlsruhe den 31. Okt. 1823,
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Mit dem in die Wollenhändler Jakob Wagnersche Curatel gehörige ein halb Morgen Garten im Hardwinkel, neben Frau Kammerath Reinhardt und neben Grünbaumwirth Weis liegend; wird bis Montag den 17. Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr auf diesseitiger Rathskanzlei ein Versteigerungsversuch gemacht, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Okt. 1823.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das sehr solid gebaute und mit allen Bequemlichkeiten versehene Bierbrauer Clausische Rondelhäus in der Schloßstraße No. 15. wird bis Mittwoch den 19. Novbr. salva ratificatione auf Versteigerung gesetzt, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden, mit der Bemerkung, daß die Versteigerung Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum weißen Bären abgehalten wird, und dabei die Bedingungen eröffnet werden.

Aus Auftrag
Georg Eberstein.

Pachtanträge und Verleihungen. Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße No. 1. ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und kann bis den 1. Dezember bezogen werden.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße No. 21. sind für eine stille ledige Person sogleich 2 Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch Stallung zu 2 Pferde abgegeben werden.

In der neuen Herrngasse No. 60. im Hintere Gebäude, ist auf den 23. Januar k. J. zu ebner Erde ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis, für eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der alten Kreuzstraße No. 3. ist ein möbirtes Zimmer im zweiten Stock vornheraus auf den 1. December zu verleihen. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

In der langen Straße No. 22. ist im Hintere Gebäude ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten und könnte sogleich oder bis den 23. Januar bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 3. bei Bildhauer Marchand ist ein angenehmes Logis für ledige Herrn mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In No. 5. auf dem Marktplatz, sind zwei Zimmer für ledige Herren zu vermieten und täglich zu beziehen.

In dem ehemaligen Schwabischen Bierhause nahe am katholischen Kirchenplatze sind im 2ten Stock 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Auch kann auf Verlangen die Kost mit dazu gegeben werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß er sein bisheriges Logis in der Amalienstraße verlassen, und nun in der Karlsstraße No. 35. wohne.

Burkhardt,
Accisor und Steuerinnehmer.

(2) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Der von dem seel. Geheimen Rath Bierordt zurückgelassene Garten nebst Gartenhaus an der Ettlinger Straße, neben Frhr. von Etthal und Köb Homburger gelegen; wird von den Erben zur Miete oder zum Kauf angetragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Verschiedene Gattungen Schlafpelzdecke, sind zu den billigsten Preisen vorrätzig zu haben bei

Ludwig Keller, Hoff Kürschner, in der Bärenstraße No. 1. gegenüber dem Gasthof zum goldenen Anter.

(1) Karlsruhe. [Trottschke feil.] Wegen Mangel an gehörigem Platz ist eine ganz neue noch nie gefahrene bedeckte, mit Laternen, eisernen Aren und Stahlfedern versehene Trottschke zu billigem Preis zu verkaufen; bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf mehreres Anfragen von Aeltern, ihren Kindern Klavier-Unterricht zu ertheilen, welches mir bisher die Zeit nicht gestattete, zeige hiemit an, daß ich gegenwärtig täglich noch 2 Stunden frey bekommen habe. Aeltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, können das Nähere bei mir selbst, jeden Tag zwischen 8 und 9 und zwischen 1 und 2 Uhr, im neuen Saal des Großh. Hoftheaters erfragen.

B. Eberhard, Hofhauspieler und Klavierlehrer bey der Gesangs- und Tanzschule des Großherzogl. Hoftheaters.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Endes genannter wünscht, in sein neu erbautes Pflanzenhaus, Pflanzen, gegen billige Verabreichung, zum Ueberwintern zu erhalten, auch empfiehlt er sich zugleich einem hohen Adel und geehrtem Publikum, sowohl zu Anlagen, als deren Zeichnungen, wie auch seinen Saamenhandel, über welchen demnächst ein Catalog herausgegeben wird.

Karl Assall, Kunst- und Handlungsgärtner, wohnhaft am Eremitageweg.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind um einen billigen Preis Betten und Möbel monatlich zu verleihen; das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Provinzialblätter für das Niederrheinische Departement vom Jahrgang 1803 bis 1819 inclusive stehen zum Verkauf mit noch einigen Büchern bereit. Liebhaber hierzu können das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] Es wünscht Jemand noch etliche freie Stunden mit Unterrichtsertheilung in der höhern Kalligraphie und dem gewöhnlichen Schönschreiben auszufüllen. Eltern, deren Söhne und Töchter solche zu erlernen wünschen, können das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(1) Karlsruhe. [Gefuch.] Es wird eine Parthie altes, versprochenes oder unversprochenes Pergament zu billigem Preise gesucht; Näheres ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Durlach. [Anzeige.] Der Stadtprokurator und privilegirte Schriftverfasser Heinrich Dill zu Durlach, hat seine Wohnung in das Haus des Hutmachermeisters Reinhard in der großen Klappergasse zunächst dem Gasbau zum Adler verlegt, welches den resp. Landleuten zur Kunde dient.

Durlach den 14. Nov. 1823.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von 28 Jahren, welche in allen weiblichen Geschäften vorzüglich im Kochen gut erfahren und mit den besten Attestaten versehen ist, wünscht so gleich oder auf Weihnachten bei einer Herrschaft als Köchin oder Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Beyertheim. [Anzeige.] Bis Montag den 17. November wird zur Belustigung meiner Freunde und Gönner, zu Beyertheim im Wirthshaus zum Löwen ein L a m m herausgetanzt werden, wobei, wie immer, die reellste Bewirthung in Speise und Trank, pünktlich und gut verabreicht werden

wird. — Es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch und empfiehlt sich zu immerwährendem geneigtem Wohlwollen

Peter Schick,
Löwenwirth.

Karlsruhe. [Neuer Badischer Comptoir-Kalender.] Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete Großherzogl. Badische Comptoir-Kalender für das Jahr 1824 mit der Genealogie des Großherzogl. Badischen Hauses, einer Interessen-Resolvierung zu 5 und 6 pCt. und dem ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigefügten Taxen, welche auf den Eil- und Postwägen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen, ist so eben bey uns fertig geworden und wird à 6 kr. das Exemplar abgegeben. Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplar zumal genommen werden.

Karlsruhe den 8. November 1823.

E. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 23. Oct. Barbara Johanna Katharina, Bat. Jakob Schütz, Soldat im Lin. Inf. Reg. Großherzog Nr. 1.
Den 1. Nov. Karl Johann, Bat. Christian König, Sergeant bei dem Lin. Inf. Reg. Großherzog No. 1.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 21. Oct. Hr. Karl Wilhelm Spori, Secretair bei Großh. General-Adjutantur, mit Jgfr. Ranni Preßmann.
In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Verstorben.)
Den 22. Oct. Karl Friedrich, Bat. Karl Friedrich Engler, Schutzbürger und Zimmergesell, alt 3 Wochen 5 Tage.

Den 22. Frau Johanne Christine geb. König, Ehefrau des Herrn Johann Georg Knieß, Großh. Ministerial-Expeditors und Notarius, alt 69 Jahre 7 Monat 4 Tage.

Den 24. Frau Friederike Justine geb. Kraft, Ehefrau des Hrn. Johann Ludwig Genried, Kammerdiener Ihrer K. Hoheit der Frau Margräsfin Amalie, alt 75 Jahre 2 Monat 5 Tage.

Den 26. Anton Gotwien, Bürger und Gärtlermeister, ein Ehemann, alt 56 Jahre.

Den 26. Christiane Dorothea geb. Kembrucker, Wittve des verstorb. Hoflaquaten Ludwig Deeg, alt 59 Jahre 9 Monat 26 Tage.

Den 26. August, Bat. Ludwig Fr. Commerßu, Todtengräber, alt 14 Jahre 4 Monat 26 Tage.

Den 27. Magdalene geb. Göbber, Wittve des verstorbenen Kammerers und Bürgers Johann Gottfried Bühler, alt 74 Jahre.

Den 29. Wilhelmine Müller, ledig, alt 20 Jahre 3 Monat 1 Tag.

Den 30. Frau Friederike Karoline geb. Boug, Ehefrau des Hrn. Ernst Latontaine, Apotheker zu Mannheim, alt 29 Jahre 1 Monat 18 Tage.

Den 3. Nov. Karl Christian Ernst, Bat. Wilhelm Kiefer, Bürger und Metzgermeister, alt 5 Jahre weniger 12 Tage.

Den 3. Maria Maish, ledig, alt 19 Jahre.

Fremde vom 11. bis 14. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Schlosser, Geh. Hofrath von Heidelberg. Hr. Nöfkin, Hofrath von Mannheim. Adv. Scherb aus der Schweiz. Hr. von Leutrum v. Unterrirgingen. Hr. Pfister, Geheimrath mit Gattin v. Heidelberg. Hr. Rönberg, Hr. Mönkeberg u. Hr. Schröder, Doctoren der Medizin von Hamburg. Hr. Scheibel, Dr. med. von Berlin.

Im Kreuz. Hr. Schöller, Kaufmann von Düren. Hr. Faloby, Kaufmann von Junkerath. Hr. Frainnet, Kaufmann von Gottlieben. Hr. Wend, Kaufmann von Pöhl. Hr. Glardt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Knopp, Gastgeber von Appenweyer. Hr. d'Hebecourt, Kaufmann von Paris. Hr. Kraus, Dr. mit Gattin v. Aork. Hr. Baugel, Kaufmann von Paris. Hr. Rindeschwender, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Hr. Pitarb, Kaufmann von Straßburg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Brechter, Kaufmann v. Mannheim. Hr. Riemann, Kaufmann v. Heilbronn. Hr. Dohs, Kaufmann von Frankfurt. Dlle. Neuvort aus Böhmen. Hr. Griffin, Geelmann mit Familie aus London. Hr. Röll, Partikulier von St. Giarus. Hr. Widts, Partikulier aus England. Hr. Urhner, Kapitän der Pöhlkellenern aus Lützen. Hr. Schikardt, Kaufmann von Wernsbach.

Im Säbringer Hof. Hr. Götzel, k. preuß. Legationssecretär von Frankfurt. Hr. Scholl, Apotheker von Rastatt. Hr. Rogg, Kaufmann von Straßburg.

Hr. v. Stegmenn, Staatsrath von Petersburg. Hr. v. Kaberg, Partikulier von da. Hr. Wagner, Apotheker mit Gattin von Weinsbach. Hr. Reba, Gastgeber von Mannheim. Hr. Korbacher, Partikulier von Beaune. Hr. Wagner, Kaufmann von Garm.

Im Kaiser. Hr. Scher, Kaufmann von Augsburg. Hr. Michälis, Kaufmann von Berlin. Herr Schwarz, Student von Königssee. Hr. Scherer, Partikulier von Dürkheim.

Im schwarzen Bären. Hr. Hon, Geelmann mit Familie aus England. Hr. Müglin, Kaufmann von Kappel. Hr. Mayer, Baumeister von Dürkheim.

Im goldenen Däsen. Hr. Dr. Bildhäuser, Hofgerichtssekretär mit Familie von Mannheim. Hr. Traube, Student von Paderborn. Hr. Kellmann, Student von Freiburg. Adv. Hoffmann mit Sohn von Mannheim. Hr. Bucherer, Kaufmann von Lahr. Hr. Werbel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Steinmann, Partikulier mit Sohn von Lahr. Hr. Walter, Kaufmann von Neckargemünd.

Im rothen Haus. Hr. Werner, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schneider, Oberbürgermeister von Waden. Hr. Essig, Kaufmann von Oberstein. Hr. v. Rothas, Partikulier von Straßburg. Hr. Mahla, Stadtpfarrer von Schiltach. Hr. Ding, Forstpraktikant von Kassel.

Im Waldhorn. Hr. Duff, Amtsrevisor mit Familie von Schwellingen. Hr. Singer und Hr. Gebhardt, Partikulier von da. Hr. Puder, Kaufmann von Mannheim. Hr. Lorenz, Regimentsquartiermeister von Bruchsal. Hr. Frey, Oberlieutenant von Rastatt.

Im Ritter. Hr. Bernhardt, Kaufmann von Baldorf. Hr. Turban, Kaufmann mit Familie von Mannheim. Hr. Sonntag, Amtsrevisor von Wernsbach.

In Privathäusern. Hr. Breunig, Pfarrer von Odenheim. Hr. Buchardt, Theilungskommissär von Einsheim. Frau Apotheker Schumacher von Pforzheim. Dlle. Sonntag, daher.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 8. November 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Stb.	Pf.	l.	Das Pfund	kr.	kr.	kr.	kr.		
Neuer Kernen	6	16	5	45	6	—	1 kr. hält	—	7½	—	8½	Dahenseisch	8	8				
Alter Kernen	—	—	—	—	7	30	bito zu 2 kr.	—	15½	—	17½	Gemeines	7	—				
Weizen	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	6	6				
Neues Korn	—	—	—	—	3	30	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kuhfleisch	6	—				
Altes Korn	4	—	3	48	—	—	6 kr. hält	1	17	1	21	Kalbseisch	8	7				
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—				
Gersten	3	12	3	—	3	—	zu 4½ kr. hält	2	—	—	—	Hammelfl.	6	7				
Haber	2	40	2	20	2	—	bito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinesfl.	7½	7				
Weißkorn	4	—	3	44	4	—	zu 5 kr. hält	—	—	2	19	Dahenzunge	8	8				
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	48	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dahenmaul	22	—				
Linse	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	1 Dahensfuß	8	8				
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	1 Kalbskopf	24	16			

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 16 kr. — Lichter, gegossene 16 kr. — Saife 14 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.